

Case IH

Weicher schalten und höher heben

Die Modelle 633, 636, 737 und 935 der Farmlift-Teleskoplader-Familie von Case IH erhalten eine Reihe neuer Funktionen für 2019 und verbessern damit Hubkraft, Komfort und Leistung.



Der Farmlift 636, der nach der Optimierung jetzt eine maximale Hubkraft von 3.600 Kilogramm erreicht.

Case IH hat bei den Modellen 633, 636 und 737 der **Farmlift-Teleskoplader-Familie** die Hubkraft erhöht, damit die Fahrer ihre Produktivität steigern können. Jetzt können sie laut Hersteller mit jedem Zyklus mehr laden und somit die Anzahl der Hubzyklen pro Auftrag reduzieren. Die maximale Hubkraft bei den beiden Modellen mit sechs Meter maximaler Hubhöhe wurde um 100 Kilogramm gesteigert. Somit hat der Farmlift 633 jetzt eine Hubkraft von 3.300 Kilogramm, während der 636 eine maximale Hubkraft von 3.600 Kilogramm erreicht. Der Farmlift 737 mit sieben Meter Hubhöhe erhält zusätzlich 200 Kilogramm Hubkraft und erreicht damit eine maximale Kapazität von 3.700 Kilogramm.

Der Farmlift 742 mit sieben Meter/4.200 Kilogramm und der Farmlift 935 mit 9,1 Meter/3.500 Kilogramm bleiben bezüglich Hubkraft unverändert, aber die gesamte Baureihe profitiert von einer Reihe weiterer Upgrades, deren Highlight ein neues Getriebe ist. Die Farmlift-Modelle 633, 737 und 935 sind serienmäßig mit einem Getriebe mit vier Vorwärts- und drei Rückwärtsgängen und manueller Schaltung ausgestattet. Optional können sie mit einem automatisierten Schaltgetriebe mit sechs Vorwärts- und drei Rückwärtsgängen bestellt werden, das über die Gänge Vier, Fünf und Sechs automatisch schaltet. Beide Getriebe erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 34 km/h.

Eine weitere neue Funktion an den verbesserten Farmlift-Modellen ist eine Reihe von Aufrüstungen zur Verbesserung des Fahrerkomforts. Die automatische Lenkausrichtung, die an allen Modellen verfügbar ist, macht es überflüssig, vor dem Wechsel der Lenkarten die Ausrichtung der Vorder- und Hinterräder zu kontrollieren. Außerdem soll der Fahrer Anbaugeräte, die eine Zusatzhydraulik erfordern, einfacher anschließen können. Denn der neue Druckentlastungsschalter (APR) an der vorderen Halterung für den Scheinwerfer ermöglicht eine Fernbetätigung des Hydraulik-Steuerventils.

Neu sind auch die zwei Optionen für ein automatisches Schmiersystem, die vollständig in die Maschine integriert sind und jetzt für alle Modelle verfügbar sind, um zu gewährleisten, dass alle Schmierstellen am Chassis und Teleskoparm ohne Eingriff des Fahrers nach Bedarf geschmiert werden. Die erste Option ist eine elektronisch gesteuerte Pumpe für die Schmierung von Chassis, Achse, Anlenkpunkt und Zylinder des Auslegers, während es sich bei der zweiten um eine hydraulisch betriebene Schmierpumpe handelt, die sich am Hubarmkopf befindet und alle Bewegungspunkte des Auslegers schmiert.

In der Kabine soll der Komfort durch einen neuen Fahrersitz mit pneumatischer Federung verbessert werden, den es für alle Modelle gibt. Gleichzeitig wurde die Ergonomie für den Fahrer durch eine schwenkbare teleskopische Lenksäule verbessert, die serienmäßig auf den Farmlift-Modellen 636 und 742 verbaut und bei den Farmlift-Modellen 633, 737 und 935 als Option erhältlich ist.